

21-tägige Sonderzugreise mit Rovos Rail durch Angola, den Kongo, Sambia und Simbabwe



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Auf über 3.000 Schienenkilometern vom Atlantik zum Sambesi
- Abenteuerliche Zugstrecke auf der Kupferroute und der historischen Benguela-Bahnlinie
- Auf Pionierpfaden durch das angolanische Hochland und den südlichen Kongo
- Drei Übernachtungen und Pirschfahrten im tierreichen South Luangwa-Nationalpark in Sambia
- Erkundungen in Angola: Luanda, Lobito und Luena
- Besichtigung eines Kupferbergwerks
- Sambia: Elephant Sanctuary und Sundowner-Bootsfahrt auf dem Kafue
- Die mächtigsten Wasserfälle Afrikas: Die Viktoriafälle des Sambesi-Flusses
- Vorträge zur Geschichte und Gegenwart der bereisten Länder

VORGESEHENE HOTELS

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Luanda	1 • InterContinental Luanda Miramar	●●●●
Lobito	2 • Terminus Hotel	●●●●
South Luangwa	3 • Mfuwe Game Lodge	●●●●
Victoria Falls	1 • Victoria Falls Hotel	●●●●



Sie reisen mit dem Rovos Rail-Sonderzug.

„Auf der Kupferroute durch Angola, den Süden des Kongos und Sambia – ein wahres Zug-Abenteuer, das Sie nur mit Rovos Rail erleben können!“

Susanne Willeke, Afrika-Expertin



Ankunft am Bahnhof Luacano in Angola



ROVOS RAIL: VOM ATLANTIK ZUM SAMBESI

Im Juli 2019 befuhr erstmals ein Zug von Rovos Rail die historische Benguela-Bahnlinie bis Angola. Dies war eine Premiere nicht nur für Rovos Rail, sondern die erste Fahrt eines Passagierzuges auf der legendären Kupferroute – vom Inneren Afrikas bis zum Atlantischen Ozean. Auf einzigartige Weise verbindet diese Afrika-Expedition auf Schienen Erkundungen im Herzen des Kontinents mit dem größtmöglichen Komfort. Dabei erwarten Sie neben Safaris im wildreichen South Luangwa-Nationalpark in Sambia auch kaum bereiste Regionen und Landschaften Afrikas.

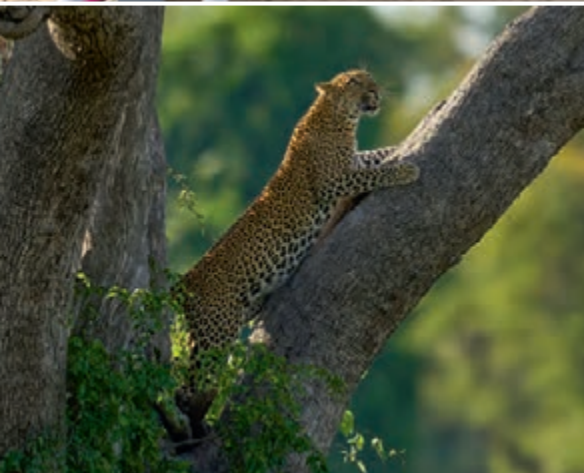
1. Tag Flug nach Angola

2. Tag Ankunft in Afrika
Ankunft in Luanda, der lebhaften Hauptstadt Angolas. Das Land an der Südwestküste Afrikas hat sich in den letzten Jahren zu einem wahren Geheimtipp unter Globetrottern entwickelt: Es beeindruckt nicht nur mit einer uralten Kultur und einer wechselvollen Geschichte, sondern auch mit vielfältigen Berg- und Küstenlandschaften. Sie werden am Flughafen begrüßt, dann führt ein Transfer Sie zu Ihrem De-luxe-Hotel im Stadtzentrum. Je nach Ankunftszeit bleibt vor dem Begrüßungsabendessen noch Zeit für erste Stadterkundungen. (A)

3. Tag Luanda
Angolas rasant wachsende Metropole lernen Sie bei einer Stadtrundfahrt näher kennen. Von portugiesischen Seefahrern im Jahr 1576 gegründet und damit eine der ältesten Städte an der afrikanischen Westküste, ist Luanda heute von starken Gegensätzen geprägt. Die Ölvorkommen des Landes haben

die Stadt zu einer der teuersten der Welt gemacht, in der jedoch bei Weitem nicht alle Bewohner vom Reichtum profitieren. Am frühen Abend bringt Sie ein knapp einstündiger Flug die Küste entlang gen Süden nach Catumbela. Vom Flughafen ist es nur ein kurzer Transfer zur Küstenstadt Lobito, wo Sie im Komfort-Hotel übernachten. (FMA)

4. Tag Lobito
Eine Erkundungstour mit Ihrer Reiseleitung führt zu Gebäuden aus der portugiesischen Kolonialzeit und zum Ethnografischen Museum. Sie erhalten Einblicke in die Geschichte dieser Küstenregion, die eng mit dem Sklavenhandel in Richtung Brasilien und Kuba verbunden ist. Die Halbinsel Restinga mit ihrem kilometerlangen Sandstrand, Restaurants und einem imposanten Leuchtturm ist das beliebteste Ausflugsziel der Stadt. Als National-Monument aufgebahrt sehen Sie hier die Barco Zaire. Mit diesem Schiff floh Angolas langjähriger Präsident dos Santos im Jahr 1961 ins Exil in den Kongo. (FMA)



Leopard im South Luangwa-Nationalpark



5. Tag Willkommen an Bord! Heute beginnt Ihre große Zugreise quer durch Afrika! Am Bahnhof von Lobito werden Sie vom Zug-Team herzlich begrüßt. Anschließend machen Sie es sich in Ihrem komfortablen Abteil gemütlich. Vom Aussichtswagen können Sie beobachten, wie Ihr Zug auf der historischen Benguela-Bahnstrecke langsam Fahrt aufnimmt. Von Meeresspiegelhöhe windet er sich hinauf auf das Bié-Plateau, und das tropische Küstenklima weicht zunehmend trockenerem Hochlandklima. Die Bahnlinie wurde während der Kolonialzeit errichtet und spielt noch heute eine bedeutende Rolle für Angolas Wirtschaft, da über sie Rohstoffe vom Inneren des Kontinents zum Seehafen Lobito befördert werden. Am Abend erwartet Sie ein stilvolles Begrüßungs Menü im Bordrestaurant. (FMA)

6. Tag Huambo Ihr Zug hat über Nacht das Zentralplateau erklommen und erreicht Huambo, auf rund 1.700 m über dem Meeresspiegel gelegen. Huambo ist nach der Millionen-Metropole und Hauptstadt Luanda die größte Stadt Angolas. Bei einer geführten Tour erkunden Sie die Stadt, die von den Portugiesen Neu-Lissabon getauft wurde und als UNITA-Hochburg in den 1970er Jahren ein bedeutender Schauplatz des Unabhängigkeitskampfes war. Ihre Reise führt weiter gen Osten und durch herrliche Landschaften des Hochlands. Unter anderem entspringt hier der

Cubango-Fluss, der weiter im Süden als Okavango das gleichnamige berühmte Delta speist. (FMA)

7. Tag Im Herzen des Ovimbundu-Königreichs Kuito, Hauptstadt der Provinz Bié und Zentrum des einstigen Ovimbundu-Königreichs, besichtigen Sie auf einem morgendlichen Spaziergang. Vom Bürgerkrieg in den 90er Jahren stark in Mitleidenschaft gezogen, wurden in den vergangenen Jahrzehnten ganze Stadtviertel neu geschaffen. Zurück an Bord, lauschen Sie einem Vortrag Ihrer Reiseleitung über Angolas Geschichte, während Ihr Zug immer tiefer ins angolische Binnenland vordringt. (FMA)

8. Tag Luena – Angolanische Weiten Sie unternehmen einen geführten Spaziergang durch die kleine, schachbrettförmig angelegte Stadt Luena und erfahren dabei mehr über die jüngere Geschichte Angolas. Die Bahnstrecke führt Sie anschließend weiter in Richtung Cameia und entlang des Kasai-Flusses, des größten Kongo-Nebenflusses. Hier können Sie mit etwas Glück Fischer bei ihrer Arbeit sehen. Der Fluss ist sehr fischreich und eine bedeutende Nahrungsquelle für die lokale Bevölkerung. (FMA)

9. Tag Auf ins Herz von Afrika! Ihr Zug passiert Luau und überquert die Grenze

zur Demokratischen Republik Kongo. Immer wieder von Kriegen und Unruhen geschüttelt, blickt das riesige Land auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Einst eines der größten afrikanischen Königreiche, unterlag es in den letzten Jahrhunderten portugiesischer, niederländischer und belgischer Vorherrschaft. Spannende Bordvorträge lassen Sie tiefer in die Geschichte eintauchen und bereichern Sie mit Hintergrundwissen über den zweitgrößten Staat Afrikas. Über 40 % der Landesfläche sind von unberührtem Regenwald bedeckt. Im Gegensatz dazu ist die von Ihnen bereiste rohstoffreiche Region im äußersten Süden des Landes relativ gut erschlossen. (FMA)

10. Tag Durch den Kongo Ihr Zug passiert auf seiner Reise gen Osten Mungulunga und Mutshatsha und vor dem Zugfenster ziehen weite Buschsavanne, Wälder und zahlreiche Dörfer vorüber. In diese Region, abseits aller Pfade für internationale Besucher gelegen, verirren sich nur sehr wenige Gäste! (FMA)

11. Tag Afrikas Kupfergürtel Die Demokratische Republik Kongo zählt zu den ärmsten, wenngleich rohstoffreichsten Ländern der Erde. Neben Diamanten und Gold werden hauptsächlich Kupfer und Kobalt gefördert, deren Vorkommen im südlichen Kongo als die größten der Welt gelten. In Kolwezi haben Sie Gelegenheit, eine Kupfer-



Vortrag an Bord

fermine zu besichtigen und mehr über Abbau und Verarbeitung des vielseitig einsetzbaren und begehrten Halbedelmetalls zu erfahren. Ihr Mittagessen genießen Sie heute als Brunch in einer Lodge, bevor Sie wieder an Bord Ihres Zuges gehen. (FMA)

12. Tag Lubumbashi Nachdem Ihr Zug die stillgelegte Kupfer- und Kobaltmine von Luishia passiert hat, erreicht er die zweitgrößte Stadt der Demokratischen Republik Kongo, Lubumbashi. 1910 von den Belgiern gegründet und nach ihrer Königin Elisabethville getauft, war Lubumbashi mit seinen inzwischen 2 Millionen Einwohnern von 1999 bis 2003 kurzzeitig sogar die Hauptstadt des Landes. Auf einer Besichtigungsfahrt erhalten Sie einen Eindruck von der rasant wachsenden Stadt, die Verkehrsknotenpunkt und zugleich der bedeutendste Wirtschaftsstandort des Landes ist. (FMA)

13. Tag Sambia – Per Charter-Flug in die Wildnis Ihr Zug passiert in Sakania die Grenze zu Sambia. Nach Erledigung der Grenzformalitäten verlassen Sie Ihr rollendes Zuhause mit einer kleinen Reisetasche, die für Sie im Zug bereitliegt. Ihr großes Gepäck bleibt wohlbehütet an Bord. Ein einstündiger Charter-Flug bringt Sie von Ndola in den South Luangwa-Nationalpark im Osten des Landes. Dabei überfliegen Sie die Region, in der der Kongo entspringt und David Livingstone einst sein Herz an Afrika verlor. Wortwörtlich, denn seine treuen Diener Sussi und Chuma begruben das Herz des Missionars und Afrika-Forschers im Jahre 1873 in Chitambo im Osten Sambias. Drei Nächte sind Sie zu Gast in einer herrlich gelegenen Safari-Lodge. (FMA)

14. Tag South Luangwa-Nationalpark

Bei Sonnenaufgang starten Sie zu einer ausgedehnten Wildbeobachtungsfahrt in offenen Geländewagen. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Siesta in Ihrer Lodge geht es am Nachmittag erneut auf Safari. Im South Luangwa-Nationalpark, der schon im Jahre 1904 gegründet wurde und sich auf mehr als 9.000 km² um das tierreiche Luangwa-Flusstal erstreckt, leben über 400 Vogelarten, Leoparden, Löwen, Elefanten, Büffel und unzählige weitere Tierarten. Lassen Sie den Tag am knisternden Lagerfeuer ausklingen, den gemeinsamen Erlebnissen des Tages und den Geräuschen der nächtlichen Wildnis lauschend. (FMA)

15. Tag Auf Safari Der Weckruf zur Morgen-Safari ertönt wieder vor Sonnenaufgang, denn am frühen Morgen bieten sich die besten Chancen, Tierherden zu beobachten und vielleicht sogar Raubkatzen mit ihrer Beute zu entdecken! Frische Tierspuren verraten das Versteck im Gebüsch, und die Vögel veranstalten ein großes Spektakel. Nach einem Brunch genießen Sie bis zum High Tea entspannte Stunden auf der Terrasse Ihres Chalets. Dann geht es erneut auf Safari. Die Nachmittagsstunden sorgen für besondere Lichtverhältnisse und eine herrliche Stimmung. Während einige Tiere langsam ihren Schlafplatz suchen, werden andere erst munter ... (FMA)

16. Tag Charter-Flug nach Ndola – Zurück an Bord Nach einer letzten Safari am frühen Morgen bringt Sie ein rund einstündiger Charter-Flug zurück nach Ndola, wo das herzliche Zug-Team

Sie schon zurück an Bord erwartet. Ihr Zug bewegt sich gemächlich weiter nach Süden. Ab Kapiri Mposhi wechselt er auf die alte Bahnstrecke aus der Kolonialzeit, die nach Cecil Rhodes' Plänen einst von Kapstadt bis Kairo verlaufen sollte. Erst in den 1970er Jahren wurde sie von chinesischen Ingenieuren bis Dar es Salaam erweitert, um dem Binnenland Sambia Zugang zu den Häfen am Indischen Ozean zu verschaffen. (FMA)

17. Tag Am Kafue-Fluss In Lusaka, der sambischen Hauptstadt, verlassen Sie den Zug für einen Ausflug zum Elephant Sanctuary. Durch Wilderei verwaiste Elefanten werden hier von Rangern aufgenommen, versorgt und auf die Wiederauswilderung in den Kafue-Nationalpark vorbereitet. Im warmen Abendlicht starten Sie zu einer Bootsfahrt auf dem Kafue, dem größten Sambesi-Nebenfluss. (FMA)

18. Tag Im Reich der Tonga Über eine fast 500 m lange Eisenbahnbrücke überquert Ihr Zug den Kafue und setzt seine Fahrt bis Choma fort. Ein kurzer Spaziergang vom Zug aus führt zum Choma-Museum, das sich dem kulturellen Erbe des im Süden Sambias beheimateten Tonga-Stammes widmet. Am Abend erwartet Sie ein besonders festliches Abschieds-Dinner im Bordrestaurant. (FMA)

19. Tag Ankunft am Sambesi – Naturspektakel Viktoriafälle Sie treffen in Livingstone ein, das bis 1935 Hauptstadt des damaligen Nordrhodesiens war. Nach kurzer, kurvenreicher Fahrt passiert der Zug die spektakuläre Victoria Falls-Brücke, die Sambia mit Simbabwe ver-



Ihr Sonderzug von Rovos Rail

bindet. Zu ihrer Fertigstellung im Jahre 1905 die höchste Brücke der Welt, wurde sie auf Rhodes' Anweisung an einer Stelle errichtet, wo die Züge von der Gischte der Wasserfälle berührt werden sollten. An der kleinen Bahnstation von Victoria Falls heißt es Abschiednehmen von der lieb gewonnenen Zugmannschaft. Sie übernachten im Victoria Falls Hotel, einer wahren Hotel-Legende, die seit dem Jahr 1904 Reisende aus aller Welt beherbergt. Bei einem geführten Spaziergang besichtigen Sie die gewaltigen Wasserfälle des Sambesi-Flusses, der hier eine fast zwei Kilometer lange Absturzkante hinab in eine hundert Meter tiefe Schlucht rauscht – ein einzigartiges Natur-Ereignis! (FMA)

20. Tag Auf Wiedersehen, Afrika! Je nach gebuchter Abflugzeit bleibt Ihnen noch Zeit zur Entspannung in Ihrem De-luxe-Hotel oder für einen Helikopterflug über die Wasserfälle (*Wunsch-Ausflug*). Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Europa. (F)

21. Tag Ankunft in Deutschland

Tipp: Vorprogramm Botswana

Diese Zugreise lässt sich ideal mit einer Safari-Verlängerung in Botswana kombinieren. Erleben Sie den elefantenreichen Chobe-Nationalpark oder tauchen Sie ab in die Wildnis des Okavango-Deltas – gern unterbreiten wir Ihnen Ihr persönliches Angebot! Programmvorschläge auf unserer Website unter: www.lernidee.de/2082 und www.lernidee.de/2597. Auch Zusatznächte in Victoria Falls buchen wir auf Wunsch gern für Sie.

Rovos Rail: Lobito – Viktoriafälle

Reise-ID: 2483

TERMIN

18.07.27 – 07.08.27

PREISE p. P. (DZ/Abteil für 2 Gäste)

	ohne Flüge ^o	mit Flügen
Kategorie Pullman:	21.200 €	ab 22.700 €
Kategorie Deluxe:	26.400 €	ab 27.900 €
Kategorie Royal:	33.300 €	ab 34.800 €

Aufpreis für Alleinbenutzung Abteil/Einzelzimmer
 - Kategorie Pullman: 8.200 €
 - Kategorie Deluxe: 9.950 €

Gern machen wir Ihnen ein Angebot für Flüge in der Business Class.

^o Abweichender Reise-Termin bei Buchung ohne Flüge: Reise beginnt am 2. Tag und endet am 20. Tag.

Den genauen Reisepreis bei Buchung mit Flügen können wir aufgrund der bei Katalogerstellung (April 2026) sehr dynamischen Entwicklung der Flugpreise erst zum Zeitpunkt Ihrer Buchungsanfrage ermitteln. Aktuelle Informationen zu Verfügbarkeiten und Preisen erfahren Sie im Internet unter www.lernidee.de/2483

LEISTUNGEN (Reise-Variante mit Flügen)

- Flüge Deutschland – Luanda, Luanda – Catumbela, Victoria Falls – Deutschland in der Economy Class
- Schienen-Kreuzfahrt von Lobito nach Victoria Falls mit 11 Übernachtungen in einer Abteil-Suite der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 3 Lodge-Übernachtungen im South Luangwa-Nationalpark samt Flügen in Charter-Flugzeugen
- 1 Übernachtung im De-luxe-Hotel in Luanda, 2 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Lobito, 1 Übernachtung im De-luxe-Hotel in Victoria Falls
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen), an Bord des Sonderzuges sind sämtliche Mahlzeiten sowie alle alkoholischen und alkoholfreien Getränke inklusive
- Pirschfahrten mit offenen Geländefahrzeugen im South Luangwa-Nationalpark
- Deutsch sprechende Lernidee-Reiseleitung ab Luanda bis Victoria Falls
- Besichtigung einer Kupfermine
- Stadtrundfahrten in Luanda, Lobito und Lubumbashi
- Geführte Spaziergänge in Huambo, Kuito und Luena
- Bootsfahrten auf dem Sambesi- und dem Kafue-Fluss
- Ausflug zu den Viktoriafällen
- Alle Ausflüge und Besichtigungen deutschsprachig geführt und inkl. Eintrittsgeldern
- Ihr großes Gepäck bleibt während der Lodge-Nächte wohlbehütet im Zug
- Begleitung durch einen Englisch sprechenden Arzt
- Unterhaltsame Bordvorträge
- Wäsche-Service an Bord des Zuges
- Alle Transfers und Gepäckträger-Service

VORGESEHENER TERMIN 2028

16.07.28 – 05.08.28

Nicht enthalten: Visa-Gebühren (DR Kongo: 175 €, Simbabwe: 40 €, jeweils vor Abreise), Trinkgelder

Reisepapiere: Reisepass und Visa für die Demokratische Republik Kongo und Simbabwe erforderlich. **Vorgeschriebene Impfungen:** Information vor Buchung. Impfung gegen Gelbfieber ist nachzuweisen.

Mindestteilnehmerzahl: 14 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.